



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, N 12,
Postfach 12 06 29, 53048 Bonn

Bürgerinitiative Kyffhäuserwald
c/o Frau Kerstin und Herrn Thomas Triebel
Stiftstraße 10
06567 Bad Frankenhausen

Jochen Flasbarth
- Ministerialdirektor
Leiter der Abteilung
Naturschutz und
Nachhaltige Naturnutzung

HAUSANSCHRIFT
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT
Postfach 12 06 29, 53048 Bonn

TEL +49 - (0) 22899 - 305 - 2600
FAX +49 - (0) 22899 - 305 - 2694

jochen.flasbarth@bmu.bund.de
www.bmu.de

**Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und
Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung;**
Projekt: "Kyffhäuser", Freistaat Thüringen

Aktenzeichen: N 12 . 72031 - 23/0
Bonn, 4. 6. 2008
Seite 1 von 2

Sehr geehrte Frau Triebel,
Sehr geehrter Herr Triebel,

für Ihr Schreiben vom 05. März 2008 an Herrn Bundesminister Gabriel,
in dem Sie über Holzeinschläge von Thüringenforst in einzelnen Kern-
gebieten des o. a. Naturschutzgroßprojektes berichten, darf ich Ihnen
danken. Herr Bundesminister Gabriel hat mich gebeten, Ihr Schreiben zu
beantworten.

Nach den bisher vorliegenden Erkenntnissen ist festzustellen, dass sich
die vorgenommenen Holzeinschlagsmaßnahmen nicht im Einklang mit
den Vorgaben des Naturschutzgroßprojektes und dem dazu erarbeiteten
Pflege- und Entwicklungsplan befinden. Das Bundesamt für Naturschutz
hat sich daher mit dem Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Natur-
schutz und Umwelt in Verbindung gesetzt und um eine Klärung des
Sachverhalts gebeten.

Bei dieser Klärung wird seitens des Bundes ein Hauptaugenmerk darauf
gerichtet werden, ob und in wieweit die zwischen dem Projektträger, dem
Land und dem Bund für dieses Naturschutzgroßprojekt vereinbarten Vor-
gaben des Pflege- und Entwicklungsplans im Sinne eines langfristigen



Seite 2 von 2

Projekterfolgs gewahrt worden sind oder mit welchen Maßnahmen der Freistaat Thüringen beabsichtigt, diese Ziele zu erreichen.

Dabei ist der Bedeutung des Naturschutzgroßprojektes und der Verantwortung, die Deutschland zum Schutz der Buchenwälder trägt, ein besonderer Stellenwert zuzumessen.

Ich darf Ihnen versichern, dass es dem Bundesumweltministerium und dem Bundesamt ein sehr dringliches Anliegen ist, mit dem Freistaat Thüringen Einvernehmen zu erzielen, dass forstlich bedingte Holzeinschläge in den Kerngebieten des Naturschutzgroßprojektes für die Zukunft auszuschließen sind. Für Ihre Unterstützung, diese Ziele zu erreichen, danke ich Ihnen sehr.

Mit freundlichen Grüßen